

WÜMMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL
BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

DONNERSTAG, 15. JUNI 2023 | NR. 137 | REGIONALAUSGABE

Dorfladen vor unklarer Zukunft

Die Suche nach einem neuen Pächter für den „nah & gut“-Markt in Hüttenbusch ist gestartet



Durch den Tod des Pächters Dieter Simon ist die Zukunft des kleinen Supermarkts in der Hüttenbuscher Straße unklar.

FOTO: DENNIS GLOCK

VON DENNIS GLOCK

Worpswede. Wie geht es mit dem „nah & gut“-Markt in Hüttenbusch weiter? Diese Frage stellen sich aktuell zahlreiche Hüttenbuscher Anwohnerinnen und Anwohner. Denn durch den Tod des Pächters Dieter Simon ist die Zukunft des kleinen Supermarkts in der Hüttenbuscher Straße unklar. „Wir sind alle gewillt weiterzumachen und hoffen, dass eine Lösung gefunden wird“, sagt Filialleiterin Ute Gieschen. Der Verkauf läuft derzeit normal weiter, doch im Hintergrund laufen bereits erste Gespräche mit möglichen Interessenten. Doch bevor die Gespräche in die heiße Phase gehen können, müssen zunächst die rechtlichen Verhältnisse geklärt werden.

Seit über 40 Jahren ist der „nah & gut“-Markt für die Hüttenbuscher nicht nur ein Supermarkt, sondern auch ein Begegnungspunkt. „Man kauft hier ein, holt sich hier die Zeitung und trifft sich und schnackelt miteinander. Die Kundennähe ist bei uns sicherlich etwas Besonderes, man kennt sich einfach“,

weiß Ute Gieschen. Das Gebäude ist seit dem Jahr 1858 im Besitz der Familie Finken. Als Anfang der 1980er-Jahre der Kaufmann Dieter Simon anfragte, ob er den Laden im Erdgeschoss mieten kann, stimmte die Familie zu. „Es war definitiv die richtige Entscheidung, mit Dieter Simon einen jungen und fitten Kaufmann mit ins Boot zu holen. Denn er hat es geschafft, eine Einkaufsstelle zu etablieren, die über 40 Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern hier im Ort gut angenommen wurde. Doch die Historie hilft uns nun nicht weiter“, sagt Hans Finken, Vermieter der Räumlichkeiten.

Die Sorgen, dass der Supermarkt in der Worpsweder Ortschaft nach dem Tod von Dieter Simon nun schließt, sind groß. So nahmen über 80 Bürgerinnen und Bürger an der jüngsten Hüttenbuscher Bürgerversammlung teil und machten sich für einen Erhalt des Ladens stark. „Mit so vielen Gästen ha-

ben wir nicht gerechnet“, sagt Stefan Thölken, Ortsvorsteher von Hüttenbusch, der das große Interesse aber verstehen kann. Denn der „nah & gut“-Markt ist der einzige Lebensmittelversorger in Hüttenbusch. Auch eine

Post- und Lotto-Annahmestelle befindet sich in dem Laden. „Eine Schließung des Supermarkts wäre für die Ortschaft Hüttenbusch schlicht und einfach ein Supergau“, betont Thölken und ergänzt: „Zum einen wird der Ort ohne Supermarkt für junge Familien unattraktiv. Zum anderen hätten besonders die älteren Bürger keine Einkaufsmöglichkeit mehr, die sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen könnten. Rüber nach Worpswede zu fahren, das ist für

viele zu weit und damit keine Option.“ Im Moment läuft der Verkauf im Laden wie gewohnt weiter. Von der Situation im Hintergrund bekommen die Kunden beim Einkauf also nichts mit. Dafür sorgt das fünf-



Stefan Thölken

FOTO: JASPERSEN

köpfige Team um Filialleiterin Ute Gieschen. „Es geht erstmal weiter, aber dafür benötigen wir die Unterstützung der Kundinnen und Kunden. Denn sie haben es in der eigenen Hand. Wollen sie weiter eine Einkaufsmöglichkeit in Hüttenbusch haben, ist es das Beste, wenn sie bei uns einkaufen und uns dadurch unterstützen“, sagt Gieschen.

Knifflige Rechtslage

Sowohl für die Mitarbeiter als auch für Vermieter Hans Finken heißt es derzeit Abwarten. Denn bevor ein neuer Mieter einsteigen kann, müssen zunächst einige rechtliche Dinge geklärt werden. So hat Dieter Simon beispielsweise den Laden an seine Familie vererbt. „Da muss geprüft werden, ob Interesse besteht. Es ist eine knifflige Situation, die es nun erst einmal zu klären gilt“, so Finken. Doch auch unabhängig davon macht sich der Vermieter der Ladenräume Gedanken, ob das Konzept attraktiv genug für einen Interessenten ist. „Eine Schließung wäre für den Ort das absolute Horrorszenario“, sagt Finken.